

Protokoll der PGR-Sitzung vom 24. Juni 2021

Anwesend: Thomas Eltzner, Christiane Frebel, Cornelia Langenbruch, Anna Schapendonk, Sandra, Schnell, Ursula Schöllnershans, Julia Schulte gen. Beckmann, Daniel Schulte, Marco Schwieren, Ulrich Slatosch

TOP 1: Begrüßung

Marco Schwieren begrüßte alle ganz herzlich zum ersten realen Treffen nach langer Zeit.

TOP 2: Lesung

Julia Schulte gen. Beckmann trug den Text „Wenn ich sage: Ich bin Christ...“ vor.

TOP 3: Protokoll

Zum Protokoll der letzten Sitzung gab es keine weiteren Ergänzungen.

TOP 4: Bericht aus KV und PEP Steuerungsgruppe

Thomas Eltzner berichtete, dass

- in Nachrodt der Friedhofsgärtner wechselt.
- es Anfragen zu Bestattungen anderer christlicher Glaubensrichtungen auf unseren Friedhöfen gibt.
- der KV eine neue Geschäftsordnung für die Pfarreileitung beschlossen hat.
- es nun einen schriftlichen Gattungsvertrag für die Verwaltungsleiterin gibt.

Frau Schnell berichtete aus der Steuerungsgruppe, dass es zum Standort St. Josef neue Ideen gibt. Leider können die vorhandenen Vorschläge aufgrund von neuen Entwicklungen auch in der Kommune Nachrodt-Wiblingwerde nicht umgesetzt werden. Es sind noch einmal Architekten und auch der Caritasverband angefragt worden. Umgesetzt werden können nur Ideen und Vorschläge, die dazu führen, dass sich das bzw. die Gebäude in Zukunft selbst tragen. Dazu wird es am 29. September um 19 Uhr einen Infoabend geben mit dem Ziel, einen Arbeitskreis St. Josef mit allen interessierten Menschen zu bilden, die sich für den Erhalt des Standortes einsetzen möchten.

TOP 5: Pfarrgemeinderatswahlen am 06./07. November 2021

Der Vorsitzende erläutert kurz die Änderungen in der neuen Satzung für die PGR-Wahlen, die für unsere Pfarrei wichtig sind. Allen ist die neue Satzung per Mail zugesandt worden.

Der PGR beschließt einstimmig, für die Wahl eine gemeinsame Kandidatenliste für die gesamte Pfarrei zu erstellen.

Der PGR beschließt einstimmig, die zu wählenden Kandidaten auf 10 Mitglieder festzulegen.

Dem Wahlausschuss gehören an: Conni Langenbruch, Ursula Schöllnershans, Julia Schulte gen. Beckmann, Christiane Frebel und Frau Schnell. Er trifft sich am 11. August um 19 Uhr.

Der Wahlausschuss legt eine Vorschlagsliste bis zum 25.09. fest. Einige Vorschläge wurden in der Sitzung vorgestellt. Die Mitglieder in der heutigen Sitzung haben sich bereit erklärt, den ein oder die andere persönlich anzusprechen.

Aus dem amtierenden PGR haben sich bis jetzt folgende Mitglieder bereit erklärt erneut zu kandidieren:

1. Anna Schapendonk
2. Ursula Schöllnershans
3. Daniel Schulte
4. Julia Schulte gen. Beckmann
5. Marco Schwieren
6. Stefan Kemper
7. Cornelia Langenbruch
8. Ursula Krumm
9. Christiane Frebel

Frau Bludau und Frau Esser werden nicht mehr kandidieren. Offen sind die Entscheidungen noch bei Kathrin Richter und Shanice Lessmann.

TOP 6: Bildung eines AK zur Einführung der Pfarreileitung am 19. September
Die offizielle Einführung am 19. September ist vom Bistum bestätigt worden. Die Messe soll um 14 Uhr stattfinden, damit ein Feiern anschließend auch möglich ist. Die Arbeitsgruppe kümmert sich um den Ort und die Planung der sich anschließenden Begegnung.
Dem AK gehören an: Daniel Schulte, Stefan Kemper, Anna Schapendonk und Frau Schnell.
Weitere sind herzlich willkommen.

TOP 7: Neuer Pfarrbrief
Ursula Schöllnershans berichtete aus der Arbeitsgruppe, die sich Gedanken um ein neues Format für einen Pfarrbrief gemacht haben. Eine erste Ausgabe

wird es Mitte/ Ende August geben. Sie wird 8 Seiten stark sein, auf recyceltem Din-A-4 Papier gedruckt werden und zum Thema „Aufbruch“ u.a. die neue Pfarrleitung vorstellen, christliche Flüchtlinge in einem Interview zu Wort kommen lassen u.v.m. Pfarreibezogene „größere“ Termine werden in einem Block als Ausblick vorkommen. Auf der Rückseite wird eine Umfrage gestartet nach der Namenssuche für einen Titel dieses Pfarreimagazins, wer bereit ist beim Verteilen mitzuhelfen und wer diesen Brief in Zukunft weiterhin erhalten möchte. Die erste Ausgabe soll einmalig alle katholischen Haushalte erreichen. Dafür werden auch jetzt schon Menschen für das Verteilen gesucht, die einen Bezirk oder Straßen übernehmen können.

Für die erste Ausgabe konnte ein professioneller Layouter gefunden werden, der ein festes Redaktionsteam, welches v.a. Koordinierungs- und Gestaltungsaufgaben übernimmt, im Umgang mit „Publisher“ schult. Daniel Schulte bot seine Mitarbeit beim Layout an. Auch hier werden noch weitere Interessierte gesucht. Redaktionsschluss wird der 16. 07. sein.

Am **13.08.** treffen sich alle, die helfen wollen, **um 14 Uhr im Pfarrsaal** um die personalisierten neuen Magazine zu etikettieren und zu sortieren. Danach können sie bis zum 27. August verteilt werden.

TOP 8: Neuer Ökumeneausschuss in der Gemeinde St. Matthäus

Die ökumenische Zusammenarbeit der St. Matthäusgemeinde mit dem Presbyterium der ev. Kirchengemeinde Altena wurde zweimal jährlich in gemeinsamen Sitzungen geplant. Hierzu lud das Presbyterium immer die 5 katholischen Vertreter in ihre Sitzung ein. Damit eine kontinuierliche und ausgewogene Planung auch weiterhin konstruktiv erfolgen kann, hat sich daraus nun ein Ökumenearbeitskreis gebildet, der sowohl aus 5 evangelischen wie auch aus 5 katholischen Vertretern besteht. Auch dieser AK trifft sich nur 2x im Jahr. Es wird erhofft, dass sich neue kreative gemeinsame Projekte entwickeln und auch bei Bedarf spontan gehandelt werden kann. Ein erstes Treffen hat bereits viele „alte“ Ideen, aber auch neue Projekte, aufgegriffen.

TOP 9: Verschiedenes

- Ulrich Slatosch wies auf eine Ausstellung von Pfarrer Krause in Dahle hin, der seine Stein-Skulpturen in der Dahler Kirche ausstellt. Diese sei sehr zu empfehlen.
- Conni Langenbruch bat darum (noch einmal) zu überlegen, ob der Lektoren- und Kommunionhelferplan pfarreweit aufgestellt wird, so dass alle Helfer in allen Kirchen den Dienst versehen können. Dieses scheiterte in der Vergangenheit am Mitwirken einzelner. Der Vorschlag wird für das neue Kirchenjahr angedacht.

- Aus der Diözesanvollversammlung brachte Christiane Frebel eine Idee mit. Zu der Initiative „Menschenrechte statt Moria“ gibt es eine Wanderausstellung mit 16 Tafeln und entsprechenden Texten sowie ausgearbeitete Gottesdienste. Der PGR sprach sich dafür aus, dass sich C. Frebel um diese Wanderausstellung bemüht und möglichst einen Termin nach der Einführung im September für unsere Pfarrei aussucht.
- Folgende Regelung für die Wochenenden sind für St. Matthäus festgelegt worden: 1 WE Pastor Johannes Broxtermann, 1 WE ein Priester aus Werdohl, 1 WE jemand aus Plettenberg und 1 WE ein Priester aus Lüdenscheid. Samstags finden generell Wortgottesfeiern mit Kommunionausteilung statt.
- Frau Schnell erklärte, dass in den Sommerferien die Anzahl der Gottesdienste am Wochenende reduziert werden muss, weil alle Pfarreien im Dekanat durch die Urlaubszeit ihr Angebot verringern. Das bedeutet für die Pfarrei St. Matthäus, dass die Vorabendgottesdienste entfallen, sonntags um 9:30 Uhr abwechselnd in St. Theresia und St. Josef eine Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung stattfindet und um 11 Uhr die Heilige Messe in der Pfarrkirche gefeiert wird. Diese Regelung gilt für die Sommerferien!
- Ab dem 1.8. wird Patrick Ilk als Pastoralassistent das Pfarreileitungsteam unterstützen.
- In diesem Jahr werden nach dem Beginn der Erstkommunionvorbereitung vorwiegend die Vorabend-Wortgottesfeiern für Familien ausgerichtet sein. Ab Januar werden die Kommunionkinder mit ihren Familien hauptsächlich die Messfeier als Familiengottesdienst erleben.
- Es ist ein neues Erstkommunion-Vorbereitungskonzept mit einem Team entwickelt worden, das großen Anklang bei den Elternabenden gefunden hat. Auf der Homepage kann man sich kleine Filmchen von Frau Schnell zu diesem Thema anschauen.
- Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck hat angekündigt, dass ab September es Laien im pastoralen Dienst ermöglicht werden soll nach einer Qualifizierung und Beauftragung das Taufsakrament zu spenden. Pfarrbeauftragte werden dazu ebenfalls ermächtigt.
- Daniel Schulte sprach Frau Schnell ein großes Lob und ein Dankeschön aus für die Dinge, die mittlerweile schon in Gang gekommen sind und die sich verändert haben.

Nächste PGR-Sitzung am 02. September, 19 Uhr (in Präsenz oder online)

Protokollantin: Christiane Frebel